

Anregungen für Kursleiterinnen und Kursleiter

Transkripte der Hörtexte

- Die Transkripte können zur Vertiefung der Spracharbeit und für eine Binnendifferenzierung im Unterricht sehr gute Dienste leisten. Dazu haben wir für Sie einige Anregungen zusammengestellt, die Ihnen Impulse und Ideen für Ihren Unterrichtsalltag geben sollen.
- ⚠ Setzen Sie die Transkripte immer erst **nach** der Bearbeitung der Hörverstehensaufgabe ein. Ein Einsatz parallel zum Hören stört den Hörverstehensprozess und macht es den Lernenden schwerer, ihre Hörverstehensfähigkeiten zu entwickeln.
- Wir stellen Ihnen die kompletten Transkripte der Hörtexte vom Lehr- und Arbeitsbucheil als Worddokument zur Verfügung. Sie können sich die Dateien herunterladen und erhalten damit einen Textpool, den Sie für Ihren Unterricht individuell bearbeiten können.

Wie können Transkripte im Unterricht eingesetzt werden?

Je nach Kurssituation und (individuellem) Niveau Ihrer Kursteilnehmer können Sie die Transkripte direkt übernehmen und damit intensives Sprechtraining anbieten oder in Arbeitsblätter umwandeln – den Schwierigkeitsgrad bestimmen Sie selbst. Dabei können Sie auch differenzierend vorgehen, indem Sie Arbeitsblätter unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades erstellen. Dies kann z.B. einfach dadurch erreicht werden, dass unterschiedlich viele Hilfen, z.B. für das Ergänzen eines Lückentextes, gegeben werden.

Sprechtraining

- **Kursleiter/Kursleiterin spricht den Text**
Komplexe Hörtexte können durch die individuelle Gestaltung des Sprechtempos vorentlastet werden.
- **Dialoge sprechen üben**
Dialoge, die im Kursbuch nicht komplett abgedruckt sind, können mithilfe der Transkripte im Kurs gelesen und für intensives Sprechtraining genutzt werden.
- **Mögliches Vorgehen im Unterricht**
Bevor die Kursteilnehmer/-innen die Dialoge selbstständig / in Partnerarbeit sprechen, sollten Sie zunächst die Aussprache gemeinsam erarbeiten.
 1. Sprechen Sie dazu die einzelnen Parts langsam vor und lassen Sie danach die einzelnen Rollen von verschiedenen Teilnehmern nachsprechen. Ermuntern Sie sie, Gestik und Mimik einzusetzen und Blickkontakt mit dem/der Dialogpartner/-in aufzunehmen. Dies sind wichtige nonverbale Elemente, die das Sprechen begleiten und die Verständigung erleichtern.
 2. Sie sprechen eine Rolle, die Kursteilnehmer übernehmen die andere Rolle.
 3. Die Kursteilnehmer üben die Dialoge zu zweit oder in der Gruppe.
 4. Die Kursteilnehmer stellen die Dialoge im Plenum vor (sprechen „vor Publikum“).
- **Das sollten Sie beachten:**
 - Korrigieren Sie die Aussprache behutsam, aber konsequent.
 - Stimmen Akzent und Satzmelodie?
 - Was kann auf der Lautebene durch Imitation verbessert werden?
 - Achten Sie auf Blickkontakt, besonders auch bei Partnerarbeit.
 - Arbeiten Sie ggf. lieber mit einem kleineren Ausschnitt des Textes und dafür genauer.

Transkripte bearbeiten

Zum Arbeitsaufwand

Um den Arbeitsaufwand zu reduzieren, empfiehlt es sich, im Kollegium zusammenzuarbeiten und nach und nach einen Arbeitsblattpool aufzubauen. Als sinnvoll hat sich dabei erwiesen, sich auf eine grobe Charakterisierung des Schwierigkeitsgrades zu einigen, z.B.: • = leicht, •• = mittel und ••• = schwer.

Auf dem Markt gibt es verschiedene Programme zur Übungserstellung. Hier zwei Kontaktadressen: www.zarb.de und www.lingofox.de

Wir geben Ihnen hier einige Übungsformen als Anregung für eigene Übungen.

Lückentexte:

Binnendifferenzierung: Je mehr Lücken Sie vorgeben, desto schwieriger ist die Übung.

Sie löschen einzelne Wörter (je nach Lernziel z.B. Schlüsselwörter/Verben etc.) und ersetzen diese mit einer Schreiblinie für den handschriftlichen Eintrag des getilgten Wortes.

Beispiel: Kapitel 2 – Lernziel: Zahlen schreiben

a Hier sind die einzusetzenden Wörter vorgegeben: Schwierigkeitsgrad: •

Ergänzen Sie den Dialog.

11 An der Kasse

zwei – achtzig – zwei achtzig – zwanzig

- ☒ Kaffee, Wasser ... macht _____ .
- ☐ Entschuldigung, wie viel?
- ☒ _____ Euro und _____ Cent.
- ☐ Hier, bitte.
- ☒ Und _____ Cent zurück, danke.
- ☐ Danke, tschüs.

b Hier werden einige Wörter vorgegeben. Die Lösung ist offener. Schwierigkeitsgrad: ●●

Ergänzen Sie den Dialog.

11 An der Kasse

- ☒ Kaffee, Wasser ... macht _____ .
- ☐ Entschuldigung, wie viel?
- ☒ _____ Euro und _____ Cent.
- ☐ Hier, bitte.
- ☒ Und _____ Cent zurück, danke.
- ☐ Danke, tschüs.

c Hier muss ergänzt und der Dialog geordnet werden. Schwierigkeitsgrad: ●●●

Ergänzen Sie den Dialog.

11 An der Kasse

- ☒ Hier, bitte.
- ☒ Danke, tschüs.
- ☒ Entschuldigung, wie viel?
- ☐ _____ Euro und _____ Cent.
- ☐ Kaffee, Wasser ... macht _____ .
- ☐ Und _____ Cent zurück, danke.

☒ Kaffee, Wasser ... macht zwei achtzig

- ☐ _____
- ☒ _____
- ☐ _____
- ☒ _____
- ☐ _____

Clozetext:

Sie löschen bei jedem 2., 3., 4. ... Wort etwa die Hälfte vom Wortende her und ersetzen pro Buchstaben eine kurze Schreiblinie zum Einsetzen des fehlenden Buchstabens. Der erste und letzte Satz oder Halbsatz sollten komplett bleiben. Je nach der Frequenz der ersetzten Wörter steigt der Schwierigkeitsgrad. Damit können Sie auch für leistungsschwächere und -stärkere Kursteilnehmer leichtere oder schwierigere Übungen erstellen.

Kapitel 10, Arbeitsbuchteil

3 Drei Berufe

Jedes vierte Wort ist zur Hälfte gelöscht: Schwierigkeitsgrad: •

Ergänzen Sie den Text.

Bei City-Express arbeiten viele Menschen. Lena Pirk ist Informa_____. Sie hilft den Koll_____ bei Problemen mit d_____ Computern. Die Arbeit ma_____ Spaß. Sie kann selbst_____ arbeiten und sie h_____ Gleitzeit. Manchmal muss s_____ am Wochenende arbeiten. S_____ verdient ganz gut.

Alv_____ Peneda arbeitet nicht b_____ der Firma City-Express. E_____ ist Elektriker. Herr Pen_____ muss früh aufstehen. I_____ Winter findet er d_____ manchmal hart. Alvaro arbe_____ 38 Stunden in d_____ Woche. In drei Jah_____ will er eine eig_____ Firma haben.

Frau Klo_____ ist eigentlich Verkäuferin, ab_____ jetzt arbeitet sie b_____ einer Zeitarbeitsfirma. Sie pu_____ zurzeit die Büros b_____ City-Express. Sie mag d_____ Arbeit nicht sehr. D_____ Bezahlung ist nicht g_____ und die Arbeitszeit wech_____ oft. Ihr Mann möc_____ gern nach Stuttgart, aber sie und die Kinder wollen hierbleiben.

Jedes dritte Wort ist zur Hälfte gelöscht: Schwierigkeitsgrad: ••

Ergänzen Sie den Text.

Bei City-Express arbeiten viele Menschen. Lena Pirk ist Informa_____. Sie hilft d_____ Kollegen bei Prob_____ mit d_____ Comp_____. Die Arbeit ma_____ Spaß. Sie ka_____ selbstständig arbeiten u_____ sie hat Gleit_____. Manchmal muss s_____ am Wochenende arbe_____. Sie verdient ga_____ gut.

Alvaro Peneda arbe_____ nicht bei d_____ Firma City-Express. E_____ ist Elektriker. He_____ Peneda muss fr_____ aufstehen. Im Win_____ findet er d_____ manchmal hart. Alv_____ arbeitet 38 Stunden i_____ der Woche. I_____ drei Jahren wi_____ er eine eig_____ Firma haben.

Fr_____ Klose ist eigen_____ Verkäuferin, aber je_____ arbeitet sie b_____ einer Zeitarbeitsfirma. S_____ putzt zurzeit d_____ Büros bei City-E_____. Sie mag d_____ Arbeit nicht se_____. Die Bezahlung i_____ nicht gut u_____ die Arbeitszeit wech_____ oft. Ihr Ma_____ möchte gern na_____ Stuttgart, aber sie und die Kinder wollen hierbleiben.

Jedes zweite Wort ist zur Hälfte gelöscht: Schwierigkeitsgrad: ●●●

Ergänzen Sie den Text.

Bei City-Express arbeiten viele Menschen. Lena Pirk i___ Informatikerin. S___ hilft d___ Kollegen b___ Problemen m___ den Comp_____. Die Arb_____ macht Sp_____. Sie ka___ selbstständig arbe_____ und s___ hat Gleit_____. Manchmal mu___ sie a___ Woche_____ arbeiten. S___ verdient ga___ gut.

Alvaro Pen_____ arbeitet ni_____ bei d___ Firma City-E_____. Er i___ Elektriker. He_____ Peneda mu___ früh aufs_____. Im Win_____ findet e___ das manc_____ hart. Alv_____ arbeitet 38 Stu_____ in d___ Woche. I___ drei Jah_____ will e___ eine eig_____ Firma ha_____. Frau Klo___ ist eigen_____ Verkäuferin, ab___ jetzt arbe_____ sie b___ einer Zeit-arbe_____. Sie pu_____ zurzeit d___ Büros b___ City-Express. S___ mag d___ Arbeit ni_____ sehr. D___ Bezahlung i___ nicht g___ und d___ Arbeitszeit wech_____ oft. I___ Mann möc_____ gern na___ Stuttgart, aber sie und die Kinder wollen hierbleiben.

Satzsalat:

Kapitel 1

6 Steckbriefe (Schwierigkeitsgrad ●●)

Schreiben Sie Sätze:

1. ist / Mein Name / Kim
2. Yong-Min / Mein Vorname / ist
3. Ich / aus Korea / komme
4. in Seoul / ich / wohne
5. Koreanisch / ich / und Chinesisch / spreche

Textsalat:

Kapitel 1

6 Steckbriefe (Schwierigkeitsgrad ●●)

Schreiben Sie Sätze:

1. Koreanisch und Chinesisch.
2. komme aus Korea. Ich
3. Mein Name ist
4. wohne in Seoul. Ich spreche
5. Kim. Mein Vorname ist Yong-Min. Ich

Schreiben Sie den Text:

Mein Name ...

Kapitel 8, Arbeitsbuchteil

9 Radshif und Silvia haben eine Wohnung gefunden.

Ordnen Sie die Textelemente. Schwierigkeitsgrad: ••(•)

1 Freund Sagt mal, ich habe gehört, ihr seid umgezogen. Wie habt ihr denn so schnell eine Wohnung gefunden?
Radshif Schnell? So schnell war das nicht. Wir haben fast sechs Monate gesucht.
Silvia Ja, aber zum Schluss war es dann plötzlich sehr einfach.

_____ Radshif Ja, und dann sind wir gleich hingefahren ...
Silvia Gleich nicht, denn Radshif hat erst noch das Fußballspiel zu Ende gesehen.

_____ Silvia Das war eben das Problem. 800 Euro. Das können wir eigentlich gar nicht bezahlen, aber der Vermieter hat gesagt, die Nebenkosten sind nicht hoch, vielleicht 100 Euro.
Radshif Eigentlich ist sie für uns zu teuer, aber sie ist ideal. Das muss irgendwie gehen.

_____ Silvia Wir haben eine Nacht lang nicht geschlafen. Dann haben wir die Wohnung genommen. Wir haben noch am Sonntag den Mietvertrag unterschrieben.
Radshif Und am Montag hatte ich schon einen Nachmieter für die alte Wohnung. Vor zwei Wochen haben wir renoviert und letzte Woche sind wir eingezogen. Ich sage dir, wir sind total fertig!

_____ Radshif Ja, o. k., also Silvia hat die Zeitung gekauft und ich habe den Anzeigenteil gelesen und da habe ich die Wohnung gefunden.
Silvia Ich hab dann gleich angerufen. Radshif hat nämlich gesagt: ‚Am Wochenende kann man da doch nicht anrufen.‘ Ich habe also mit dem Vermieter gesprochen und er hat gleich gesagt: ‚Kommen Sie doch vorbei und sehen Sie sich die Wohnung an.‘

_____ Radshif Gut, der Termin war auch erst um sechs. Wir waren also dort, haben die Wohnung gesehen und waren beide begeistert.
Freund Und was zahlt ihr Miete?

_____ Radshif Das war so. Vor drei Wochen habe ich am Samstag mal wieder die Zeitung gekauft ...
Silvia Du hast die Zeitung gekauft? Ich war das.

8 Silvia Aber glücklich in der Wohnung. Jetzt kann das Kind kommen.
Freund Wann ist es so weit?
Silvia In vier Wochen.